

VISION

UNTERNEHMENS-STRATEGIE



VISION IST DIE KUNST,

UNSICHTBARES ZU SEHEN

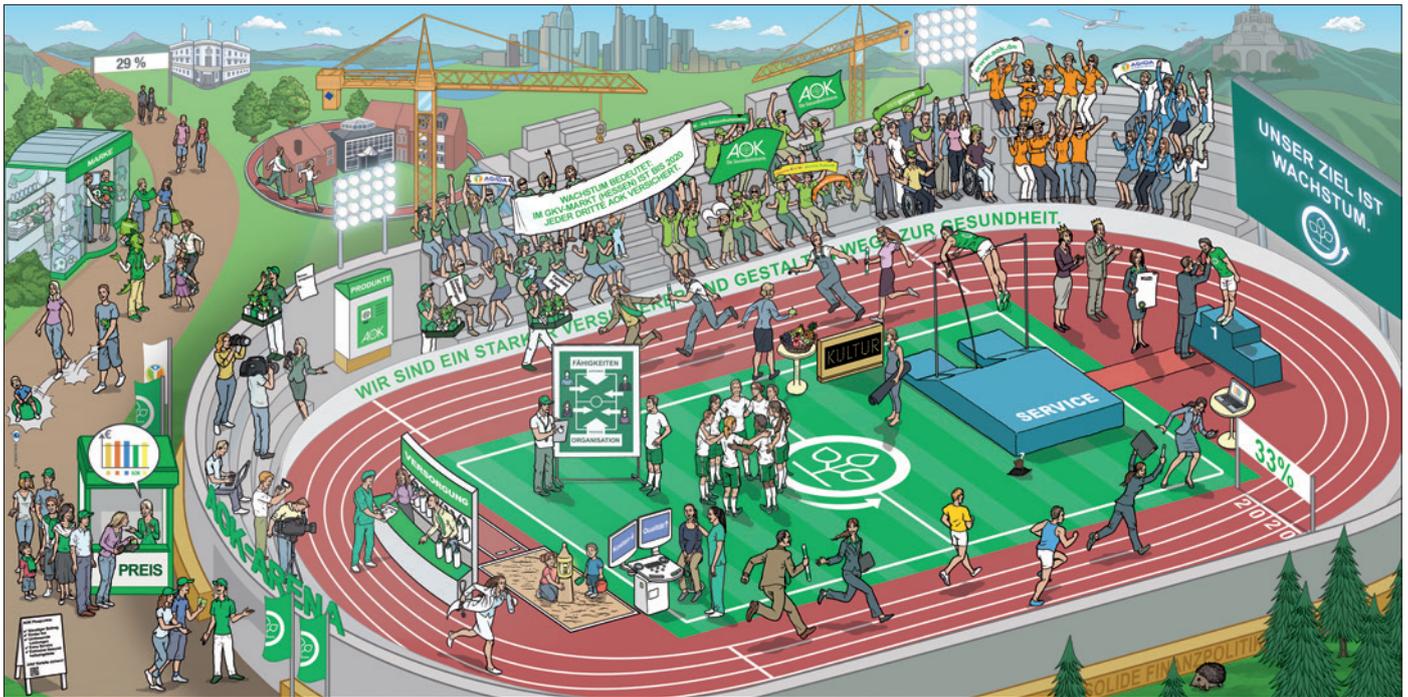
Machen Sie mit Dialogbildern Unsichtbares sichtbar.

Zeigen Sie Ihren Mitarbeitern Ihre Vision des Unternehmens auf und sorgen Sie somit für mehr Transparenz und Sicherheit. Wenn Ihre Mitarbeiter verstehen, wohin die Reise geht, steigt automatisch deren Motivation und Engagement. Sie bekommen ein besseres Gefühl für ihren Beitrag zum großen Ganzen und stärken die Identifikation mit dem Unternehmen. Durch die visualisierte Vision geben Sie Ihren Mitarbeitern einen Rahmen für deren Selbstständigkeit, Eigenverantwortung

und Eigeninitiative. Als Fundament Ihrer Visionsdarstellung dienen dabei die Werte und Stärken des Unternehmens. Beziehen Sie möglichst viele Mitarbeiter in die Formulierung mit ein. Das Dialogbild hilft durch seine ständige Präsenz den Führungskräften beim Vorleben der Vision.

Im Folgenden sehen Sie Beispiele aus der Praxis für die Volksbank im Harz, den Germanischen Lloyd, die AOK Hessen und das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg.





Die AOK - Gesundheitskasse in Hessen hat ein Ziel: Wachstum. Ausschlaggebend ist dafür der Aufbau von Wettbewerbsvorteilen. Im Dialogbild wird das Wachstum durch den Ausbau der Arena widergespiegelt. Es wird mehr Platz für

neue Kunden geschaffen, um die heutige Marktführerschaft der Gesundheitskasse im Bundesland auszubauen. Des Weiteren sind in dem Bild verschiedene Zielfelder eingebaut, um das Gesamtziel zu erreichen. So müssen bei-

spielsweise der Preis wettbewerbsfähig bleiben, die Marke erlebbar und der Service spitze sein. Alle Mitarbeiter wirken daran mit. Die AOK Hessen nutzt das Dialogbild, um ihren Mitarbeitern die Ziele und Strategien zu vermitteln.



Die Führungskraft führt ein Ziel- und Fördergespräch mit ihrem Mitarbeiter. Unterstützt durch die Personal- und Organisationsentwicklung werden Aufgaben erläutert und Prozesse im Detail besprochen, um z. B. die Produktivität im Unternehmen zu erhöhen.



Die beiden spielenden Kinder stehen für die Entwicklung von Angeboten und Geschäftsmodellen sowie die Erprobung von Produktideen, die sich zu Anfang noch in den Kinderschuhen befinden.



Die Identifikation, Motivation und Zusammenarbeit aller Mitarbeiter ist entscheidend, um das Wachstumsziel zu erreichen.



Manuel Drinnenberg
Unternehmenspolitik,
Kommunikation und Marketing
AOK - Die Gesundheitskasse
in Hessen

„Erfolgreiche Unternehmen brauchen eine klare Vorstellung von dem, was sie erreichen wollen. Gleichzeitig müssen sie ihre Mitarbeiter auch

davon überzeugen. Das ist vielfach der schwierigste Teil. Mit dem Dialogbild werden die Ziele und Strategien der AOK Hessen nicht nur anschaulich dargestellt, sondern sie werden auf einfache Art und Weise lebendig für alle Mitarbeiter. Unsere Führungskräfte können das Dialogbild je nach Bedarf und ergänzend zu anderen Kommunikationsmitteln bei Einzelgesprächen, Meetings, Arbeitsgruppen oder auch Schulungen von Mitarbeitern einsetzen. Des

Weiteren hängt das Dialogbild als Poster in deren Büros und erfreut sich hier großer Beliebtheit. Die Mitarbeiter stehen neugierig davor, entdecken einzelne Szenen und kommen miteinander ins Gespräch. Der entscheidende Punkt guter Kommunikation ist damit erreicht: regelmäßig über Ziele und Strategie zu sprechen und diese ohne erhobenen Zeigefinger in das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bringen.“



Freundliche Büroräume, Kunden, die herzlich begrüßt und umsorgt werden, Mitarbeiter, die sich gegenseitig Türen öffnen - die Volksbank im Harz hat ein klares Ziel: Sie will in ihrer Region die Nummer 1 werden.

Wie sie das schafft? Mit einer neuen Strategie und Mitarbeitern, die diese mit

Herzblut umsetzen. Wir wurden mit der Entwicklung eines Dialogbildes beauftragt, damit die Vision nicht nur in einer formulierten, sondern auch in einer visualisierten Form entsteht. So kann sie greifbarer und nachhaltiger an Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden kommuniziert werden. Die Grundidee der

Puzzle-Welt ist schnell erfassbar: Die Volksbank im Harz hat ihre Geschäftsbereiche neu geordnet und zu einem großen Ganzen zusammen gefügt. Als Mitgliedsbank mit starkem Gemeinschaftssinn hält sie die Region zusammen und steht für jedermann offen.



Die Volksbank im Harz kümmert sich um alle Kunden. Zielgruppen mit besonderen Bedürfnissen oder Wünschen werden besonders fokussiert betreut. Zu diesen Gruppen gehören z.B. Senioren, der Jugendmarkt oder Frauen-Banking.



Die Mitarbeiter der Volksbank im Harz sind hoch motiviert. Leistung wird gefordert, aber auch gefördert und honoriert. Das Bild zeigt einen Mitarbeiter, der eine Auszeichnung für seine gute Arbeit bekommt. Seine Kollegen freuen sich mit ihm.



Die Mitarbeiter der Volksbank im Harz kümmern sich auch um ihre älteren Kunden. Unser Bild zeigt einen Mitarbeiter bei einer Schulung zum Thema „Internetbanking“ für Senioren.



Jürgen Bartsch
Leiter Privatkundenbank
Volksbank im Harz

„Das Dialogbild haben wir in einer Mitarbeiterveranstaltung unseren Mitarbeitern in Gruppen mit 10 bis 14 Personen vorgestellt. Eingebunden

in die Präsentation waren alle in der Dialog- und Steuerungsgruppe tätigen Mitarbeiter. Die Kollegen haben sich das Dialogbild angeschaut und gesagt was ihnen dabei aufgefallen ist. So ist ein Dialog entstanden und wir konnten den Mitarbeitern erläutern, was wir mit dem Dialogbild aussagen wollen. Da wir zu dem Dialogbild einen Leitfaden entwickelt hatten war gewährleistet, dass zu den Teilbildern in den unterschiedlichen

Gruppen gleiche Aussagen getroffen wurden. Zum Abschluss der Veranstaltung hat jeder Mitarbeiter das Dialogbild in Puzzleform bekommen. Heute nutzen wir das Dialogbild bei Vertreter-, Mitglieder- und Kundenversammlungen als Blickfang und Diskussionsgrundlage zur Vorstellung der Volksbank im Harz als Mitgliederbank im Jahr 2015.“



Die GL Group ist ein internationales technisches Beratungs- und Zertifizierungsunternehmen für die maritime und die Öl- und Gasindustrie sowie die Erneuerbaren Energien. Das Dialogbild „Die drei Welten“ zeigt die Vergangenheit und die gegenwärtige Situation des traditionsreichen Unternehmens sowie die zukünftige Ausrichtung insbesondere des Geschäftsbereiches „Maritime Dienste“, der unter dem Namen Germanischer

Lloyd bekannt ist. Es wird in der internen Unternehmenskommunikation für Mitarbeiterschulungen eingesetzt. Der Germanische Lloyd ist seit 1867 einer der größten Schiffsklassifizierer der Welt. Das Hamburger Unternehmen hat in den letzten Jahren eine Reihe von einschneidenden Veränderungen durchlebt, u.a. die Übernahme durch einen neuen Investor, den Umzug in ein neues Bürogebäude, die Erschließung neuer

Geschäftsfelder (Renewables, Oil & Gas) oder die interne Neuaufstellung der einzelnen Abteilungen und Verantwortungsbereiche. Das finale Dialogbild zeigt drei Welten (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft). Auf der zentralen Gegenwartswelt sind sämtliche Leistungen der Maritimen Dienste abgebildet. Innovationen und eine noch stärkere Fokussierung auf spezifische Kundengruppen ebnen den Weg in eine erfolgreiche Zukunft.



Container-Schiff

Der Unternehmenserfolg des Germanischen Lloyd basiert im Wesentlichen auf der Zertifizierung von Container-Schiffen. Künftig erfolgt eine noch stärkere Fokussierung auf spezifische Kundengruppen.



Innovationen als Brücke in eine erfolgreiche Zukunft

Der internationale Konkurrenzdruck ist groß: Auf „Innovation Island“ arbeiten Ingenieure zusammen mit Kunden an innovativen Erfolgskonzepten für die Zukunft.



Mitarbeiter-Orientierung

Die Mitarbeiter waren und sind das wichtigste Gut des Unternehmens. Im Dialogbild erhalten alle Mitarbeiter einen Kompass: Die Unternehmensstrategie wird klar kommuniziert, alle fahren in die gleiche Richtung.



Dr. Tjerk de Vries
Executive Vice President
Classification
Germanischer Lloyd SE

„Schon der Entwicklungsprozess des Dialogbildes war für die Maritimen Dienste sehr wertvoll. In zahlreichen Gesprächen konnten wir unser Leitbild gemeinsam mit unseren Mitarbeitern konkretisieren und visualisieren. Im Bild werden die Tätigkeiten der einzelnen Abtei-

lungen im Gesamtkontext dargestellt. Eine besondere Herausforderung war die Visualisierung der Zukunft. Das Dialogbild bietet eine Vielzahl von einzelnen Szenen und Themen, über die wir stetig weiter diskutieren.“



Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg beauftragte uns, begleitend und unterstützend zum verbalen Leitbild „kompetenzorientiertes Lernen“ ein

Dialogbild zu entwickeln. Ziel war es, dass das Leitbild nicht nur in verbaler Form vorliegt, sondern auch in einer bildlichen Darstellung, die im Rahmen von Aus- und Fortbildung

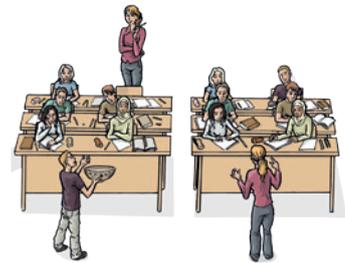
zum Dialog mit den Teilnehmern und zur Veranschaulichung zentraler Ziele und Aspekte des kompetenzorientierten Lernens eingesetzt werden kann.



In Hamburg haben im Jahr 2008 rund 8,2 % der Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Abschluss verlassen; damit laufen sie gegen eine „Mauer“, denn sie haben kaum Chancen im Berufsleben. Es ist ein zentrales Ziel aller Schul- und Unterrichtsreformen, diese Quote deutlich zu verringern („die Mauer abtragen“).



Im kompetenzorientierten Unterricht wird der Lehrer immer mehr zum Lernbegleiter und -berater („Coach“), der den Schüler bei der Bewältigung von Anforderungen berät und angemessene Aufgaben vorbereitet. Dies wird hier am Beispiel des Sportlehrers gezeigt, der den Schüler beim Toreschießen berät.



In einem kompetenzorientierten Unterricht nehmen die Schüleraktivitäten generell zu: So übernehmen Schülerinnen und Schüler häufiger die Rolle des Lehrers und vermitteln anderen Schülerinnen und Schülern Inhalte, die sie sich vorher (allein oder im Team) erarbeitet haben.



Dr. Jochen Schnack
Leitung Unterabteilung für
Unterrichtsentwicklung (LIF 1)
im Landesinstitut für
Lehrerbildung und
Schulentwicklung Hamburg

„Wir nutzen das Dialogbild in der Lehrerausbildung sowie in der Fortbildung, um mit den Hamburger Lehrkräften über die Besonderheiten eines kompetenzorientierten Unterrichts ins Gespräch zu kommen. Unsere Erfahrungen dabei sind positiv: Zumeist gelingt es schnell,

mit den Lehrkräften in einen lebendigen Austausch über die wesentlichen Merkmale eines kompetenzorientierten Unterrichts und seine Realisierung in der eigenen Schule zu kommen. Anders als Texte ermöglicht das Dialogbild einen offenen und intuitiven Zugang zu diesem schwierigen Thema.“



DIALOGBILD®